

Nr. 81
Dorfbeschreibung – 1577

Gemarkungsgrenzen – Flurstücke (fol.6') – Herdstätten – Fastnachtshühner – auswärtige Hausbesitzer – Schröder (fol.7) – Eicher – Schützen – Pfarrei.

StAWü, Mz. Risse und Pläne, Wandgestell 10 (Maskoppscher Atlas), fol. 6-7.

6 Nider Olmer gemarck

Nider Olmer gemarck stost rings umbher an sieben benachbarte gemarcken. Erstlich fahet sie an bey dem zeichen *¹ Arietis, nicht weit von dem wagk auff der Selse¹ und zeigt sich umbher fur Esenum, Ob(er) Olm und Klein Winternum² bis zu dem zeichen * Tauri, da die Ebersumer³ gemarck anfahet, und sindt die Nider Olmer von den Ob(er) Olmern mitt 18 steinen gescheyden. Nun von dem zeychen * Tauri, bis zum zeichen *² Gemino(rum), da die Zornumer¹ gemarck anfahet, scheiden die Ebersumern von den Nid(er) Olmern mitt 22 marcksteinen. Von gemeltem zeich(en) * Gemini, bis zum zeichen * Cancri, da die Sergelocher² gemarck angeht, scheyden die Zornumer von den Nider Olmern mitt 10 marcksteinen. Nun von obgemeltem zeychen * Cancri bis zum zeichen * Leonis an der Selse, da 4 gemarcken zusammen stossen, Selgelo³, Udenum³, Stadeck⁴ und Nid(er) Olm, scheiden die Sergelöcher von den Nider Olmern mitt 12 marcksteinen, die Udenumer mitt 11 steinen. Nun von obgemeltem zeychen * Leonis bis zum zeichen * Virginis auff der Selse, zwuschen beiden gerichtern her, scheiden die Stadecker von den Nider Olmern mitt 12 marcksteinen. Nun scheidt die Selse von dem zeichen * Virginis bis zu dem ersten zeychen * Arietis Esenum von Nider Olm. Diese obgemelte stein seindt zum theil (doch nitt alle) mitt wapen verzeichnet. Die Stadecker haben sothanig wapen⁴ –, die Udenumer⁵ –, die Sergelocher marckstein seindt eitel wacken.

6' Folgen die pflegen der gemarcken

- 1.⁵ Dis nennn sie an der harbach, ist acker und weinwachs durcheinander.
2. Im himmelreich, ist ein ackerveldt.
3. Auff dem ehesprunck, ist ein weinberg.
4. Am belstein, ist acker und wingert durcheinander.
5. Auff dem elbrun, sindt acker und wiesen.
6. Die beune, ist acker und wiesen.
7. Das niderveldt, ist ein ackerpflegh.
8. Am wilcken garten, sindt wiesen und stosen an den wagk und an die Selse.

Folgen andere des flecks gelegenheit

Noch hat obgemelter fleck 97 herdstett, stehn all chur(fürstlichen) gn(aden) zu und gibt ieglicher iärlichs sein chur(fürstlichen) gn(aden) ein fasnachthun, aus genommen die gericht's personen, dan diese seindt frey. Noch sindt under obgemelten 97 noch 4 heuser,

1 An dieser und den folgenden mit * gekennzeichneten Stellen ist ein Sternzeichensymbol, das auf eine entsprechende Stelle in der zugehörigen Gemarkungskarte verweist.

1 Selz.

2 Essenheim, Ober-Olm, Klein-Winternheim.

3 Ebersheim.

2 Zeichen über der Zeile eingefügt.

3 r verbessert aus l.

4 Folgt die schematische Zeichnung eines Wappenschildes, durchgehendes Kreuz.

5 Folgt die schematische Zeichnung eines Wappenschildes, ein mit zwei Sparren belegter Schrägbalken.

1 Zornheim.

2 Sörgenloch.

3 Udenheim.

4 Stadecken.

5 Die Zahlen verweisen auf entsprechende Stellen in der zugehörigen Gemarkungskarte.

so den geistlich(en) zustehn, als der pfarhoff, St. Catharinen behausung, Unser Lieb Frauen behausung und des Hl. Creutz altar haus, auch sindt daselbs 6 behausungen, so zum theil den thumbhern zu Maintz und zum theil andern vom adell zustehn.

7 **Schröder, eicher und schützen**

Noch haben obgamelte 12 schröder, gehn an auff trium regum⁶ bleiben 2 iar, haben von der ahm 7 pfenning. Noch haben sie zwen eicher, bleiben am ampt zwey jar, haben von der ahm 1 pfenning.

Auch haben sie 6 schützen, gehn an uff Martini⁷, bleiben 1 iar, haben von 10 morgen, es seien äcker oder weingärten⁶, ein firnsel korns.

Collation der pfarr haben chur(fürstliche) gn(aden) zu Maintz.

Diese gemarck ist anno 1577 von stein zu stein mitt nachfolgenden gerichtts verwandten begangen:

Jörg Gaulsumer, under schultheis, Peter Widerman, Sebastian Hotterman, Leonhart Dechtzell, Velten Hesper, Hans Reus, Martin Weidenbusch, Hans von Sigen, Conrardt Schmidt, Jacob Schwartz.

6 Januar 6.

7 November 11.

6 Folgt eine runde Klammer.